



Zeit im Garten

Dezember 2025

DAS MITGLIEDERMAGAZIN DER ÖBB-LANDWIRTSCHAFT

WEIHNACHTSDUFT

Natürliche Aromen aus
dem Garten

GEMÜTLICHER WINTER

Tipps, Ideen und
festliche Häppchen



Dein Garten. Deine Zeit.



Liebe Kleingärtnerinnen und Kleingärtner!

Alles erledigt? Alles winterfest? Gegen Ende der Saison scheint die Zeit immer schneller zu vergehen. Mir kommt der Gartensommer immer viel zu kurz vor. Ich hoffe, Sie hatten eine gute Saison und konnten viele erholsame (und fleißige) Tage in Ihren kleinen Paradiesen verbringen.

Lassen wir dieses Jahr mit einem interessanten Mitglieder-magazin zu Ende gehen. Wir haben wieder allerhand Wissenswertes rund um den Verband und die Zweigvereine zusammengetragen. Selbstverständlich gibt es wieder ein weihnachtliches Rezept und natürlich noch ein paar Wintertipps. Damit es – wenn es draußen unwirtlich ist – zuhause so richtig wohlig wird, gibt es einen Themenschwerpunkt rund um weihnachtliche Düfte. Viel Spaß beim Ausprobieren!

Ich freue mich schon auf die nächste Saison, die wieder ganz im Zeichen klimafitter Gärten stehen wird. Bis dahin – so hoffe ich – liegen erholsame Wintertage vor uns. Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben wunderschöne Feiertage und für das Jahr 2026 alles Liebe, Gesundheit, Glück und Zuversicht.

Herzlichst

Erich Rohrhofer
PRÄSIDENT



REGIONALSTELLE WEST

Treffen mit den Obleuten der Regionalstelle West

Gespräche über aktuelle Entwicklungen in gemütlicher Atmosphäre

Ein gemeinsames Mittagessen bildete den Rahmen des Herbsttreffens von Präsident Rohrhofer mit Regionalstellenleiter Günter Oberhauser und den Obleuten aus der Regionalstelle West. In entspannter Atmosphäre wurden aktuelle Entwicklungen im Verband und in den Zweigvereinen besprochen.

Präsident Rohrhofer informierte über die Fortsetzung der Kooperation mit GLOBAL 2000 und überreichte Regionalstellenleiter Oberhauser eines der neuen Blühflächenschilder des Verbandes.

„Im Frühjahr 2026 werden wir die erste Kleingartenanlage für ihre Leistungen zur Biodiversität auszeichnen“, kündigte Günter Oberhauser an.

Auch der für Juni 2026 geplante Verbandstag sowie die bevorstehenden personellen Veränderungen im Präsidium standen auf der Agenda.



ZWEIGVEREIN ST. PÖLTEN

Zweigverein St. Pölten wird ausgezeichnet

Ein Paradies für Pflanzen und Insekten

Viele Zweigvereine verfügen über Gemeinschaftsflächen, Wiesen oder „wilde“ Ecken, die nicht gärtnerisch genutzt werden. Diese Bereiche können zu wahren Paradiesen für Insekten und Pflanzen gestaltet werden.

Der Zweigverein St. Pölten hat dies nun erfolgreich umgesetzt – und trägt damit aktiv zur Förderung von Artenvielfalt und Biodiversität bei. Als erste Funktionärin der BBL durfte Obfrau Andrea Kadlec (l.) das neue Auszeichnungsschild von Präsident Rohrhofer entgegennehmen.

„Jeder kann einen Beitrag leisten. Die Kolleginnen und Kollegen in St. Pölten sind beispielgebend. Ich hoffe, dass noch viele weitere Aktionen dieser Art in ganz Österreich folgen werden“, zeigt sich Präsident Rohrhofer begeistert.



Alle News finden Sie aktuell und ausführlich auf www.obbl.at



BBL-NEWS

DAS HAT SICH GETAN:
NEUIGKEITEN AUS DEM VERBAND UND DEN ZWEIGVEREINEN



VERBAND

Klausur des Verbandes der ÖBB-Landwirtschaft

Produktive Tage in Salzburg

Am 7. und 8. Oktober 2025 fand die zweitägige Klausur des Verbandes der ÖBB-Landwirtschaft in Salzburg statt - letztmalig in dieser Konstellation vor dem kommenden Verbandstag. Die Veranstaltung bot Gelegenheit, auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurückzublicken und gleichzeitig die nächsten Schritte zu planen.

Viele der für dieses Jahr gesetzten Ziele konnten erfolgreich umgesetzt werden. Dazu zählen unter anderem die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit GLOBAL 2000, zahlreiche Schulungen für Mitarbeiter:innen und Obleute sowie die Bildung der Kommissionen für den Verbandstag. Auch die Planung der Veranstaltung - von der Organisation des Programms bis hin zu den Buchungen von Hotel, Saal und Unterhaltung - liegt gut im Zeitplan. Ebenso ist die schrittweise Übergabe einzelner Aufgaben an das bleibende Team bereits im Gange.

Mit klaren Zielen und einem engagierten Team blickt der Verband nun gut vorbereitet dem bevorstehenden Verbandstag entgegen!



Am Foto v.l.:
Regionalstellenleiter Werner Kroiss,
Präsident Wilbert Leitgeb und
Präsident Rohrhofer

VERBAND

NÖ Kleingärtner und BBL arbeiten zusammen

Fachtagung in Tulln

Auch heuer zeigten die Kleingärtnerinnen und Kleingärtner der beiden Verbände großes Interesse an der 14. Fachtagung der NÖ Kleingärtner. Auf dem Programm standen spannende Fachvorträge zu den Themen Säulenobst, Pflanzenschutz sowie Nisthilfen für Vögel und Kleintiere.

Zwei Praxisstationen und zwei Themenführungen im weitläufigen Areal des Gastgebers Garten Tulln rundeten das abwechslungsreiche Programm ab. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Mittagessen in geselliger Runde.

„Wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Veranstaltungen“, zeigten sich Präsident Rohrhofer und Präsident Wilbert Leitgeb zufrieden mit dem gelungenen Tag.

Frohe Weihnachten!

Das Präsidium des Verbandes der ÖBB-Landwirtschaft und die Kolleg:innen aus Wien und den Regionalstellen wünschen allen Funktionär:innen, sowie allen Mitgliedern und Freund:innen ein wunderschönes Weihnachtsfest, gemütliche Feiertage und nur das Beste für das neue Jahr 2026.

REGIONALSTELLE OST

Besuch aus der Regionalstelle Ost in Kagran

Update zu laufenden Projekten

Samuel Weissinger, der seit kurzem das Team der Regionalstelle Ost verstärkt, war kürzlich zu Gast im Zweigverein Kagran. Gemeinsam mit Obmann Horst John unternahm er einen Rundgang durch's Vereinszentrum, die Kegelbahn, den Veranstaltungssaal und weitere Anlagenbereiche.

Dabei gab es natürlich auch ein Update zu laufenden Projekten: Der barrierefreie Zugang zum Vereinszentrum über eine Rampe ist bereits in Planung, außerdem soll die Photovoltaik-Anlage um einen Speicher erweitert und der Saal umgebaut werden.

Obmann Horst John nutzte die Gelegenheit und wünschte Samuel alles Gute für seinen Start in der Regionalstelle Ost.



IMPRESSUM gem. § 24 Mediengesetz
Die Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz und Angaben zu § 5 E-Commerce-Gesetz sowie Urheberrechtshinweis und Haftungsausschluss sind abrufbar unter: www.obbl.at/impressum.php
Medieninhaber und Herausgeber:
Verband der ÖBB-Landwirtschaft, 1050 Wien, Margaretenstraße 166
Hersteller: Gerin Druck GmbH, 2120 Wolkersdorf, Gerinstraße 1-3
Redaktion: Eva Pichler-Rohrhofer, MA
Art Director: büro flatland
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Cover: Kolpakova Svetlana/Shutterstock.com; Fotos: Danussa/Shutterstock.com; leorigami/Shutterstock.com; Only_up/Shutterstock.com; Foto Schuster, Wien; privat

NATÜRLICHES GÄRTNERN: Weihnachtsduft aus der Natur

Kaum eine Jahreszeit ist so eng mit Gerüchen verbunden, wie der Advent: Harz, Kräuter, Früchte und Gewürze prägen diese Wochen. Viele weihnachtliche Aromen stammen aus der Natur – und etliche davon findet man im eigenen Garten. Lesen Sie, wie vielfältig Winterduft sein kann, welche Pflanzen jetzt Aroma liefern und wie man mit einfachen Zutaten aus Beet und Vorratskammer einen natürlichen Weihnachtsduft für zuhause mischt.

Fichtenzweige verströmen im Winter besonders intensive Harznoten - eine der natürlichsten Duftquellen aus dem Garten.



Der Garten als Duftquelle

Fichtenzweige, Kiefernzapfen und harzige Äste bringen den Winterwald ins Haus, doch der Garten liefert weit mehr als nur Schnittgrün. Viele Kräuter - etwa Rosmarin, Thymian und Salbei - halten sich an geschützten Plätzen erstaunlich gut über den Winter. Ihre ätherischen Öle bleiben aktiv und verleihen Kränzen, Sträußchen oder kleinen Tischdekorationen einen frischen, würzigen Ton. Dazu kommen jene Zutaten, die man zwischen Herbst und Winter oft zur Hand hat: getrocknete Apfelfringe, Orangenschalen oder Reste winterlicher Gewürze. Kombiniert mit Zimt oder Sternanis entsteht ein warmer Duft, der die Grenze zwischen Garten, Speisekammer und Wohnraum nahtlos übergehen lässt - und zeigt, wie vielfältig natürliche Aromen sein können.

Getrocknete Orangen, Tannenzweige und winterliche Gewürze verbinden Garten und Vorratskammer - die Basis vieler natürlicher Düfte.



Winterliche Duftwelten

Der Duft der Pflanzen ist kein Zufall: Viele bilden ätherische Öle, um sich vor Kälte, Pilzen oder Schädlingen zu schützen. In trockener, kühler Winterluft bleiben diese Öle länger wahrnehmbar – deshalb duften Nadelzweige draußen oft intensiver als im Sommer. Drinnen wirkt Wärme dagegen wie ein Verstärker: Getrocknete Kräuter, Orangenschalen oder Apfelscheiben geben ihr Aroma besonders gut ab, wenn die Raumluft warm und trocken ist.

Eine Handvoll Fichtennadeln, ein paar Rosmarinzweige und Orangenschalen, dazu eine Prise Zimt – mehr braucht es daher nicht, um den Duft der Winternatur ins Wohnzimmer zu holen. Die



Wintergrüner Salbei: Seine ätherischen Öle bleiben auch in der kalten Jahreszeit aktiv und eignen sich ideal für Duftmischungen.

Mischung lässt sich in kleinen Stoffbeutelchen aufhängen, in Kränze einarbeiten oder als natürliches Duftarrangement in einer Schale platzieren. Beim Anzünden kleiner Kräuterbündel im Kamin entsteht ein feiner, harziger Rauch, der an traditionelle Räucherrituale erinnert – mild, warm und natürlich.

Duftvorrat aus dem Kräuterbeet

Wer den Weihnachtsduft jedes Jahr genießen möchte, kann bereits im Frühjahr vorsorgen. Rosmarin, Salbei und Thymian zählen zu den zuverlässigsten Aromalieferanten im Garten: Robuste Halbsträucher, die an sonnigen, durchlässigen Standorten viele Jahre bleiben und regelmäßig geerntet werden können. Rosmarin liefert kräftige, harzige Noten, Thymian bringt eine warme Würze ein und Salbei steuert ein klares, balsamisches Aroma bei. Frisch geschnitten, schonend getrocknet und lichtgeschützt aufbewahrt bilden sie die ideale Grundlage für natürliche Duftmischungen im Winter – und machen den Kräutergarten das ganze Jahr über zu einer verlässlichen Quelle für echte Aromen.



Rosmarin bringt frische, würzige Noten in winterliche Arrangements - besonders in Kombination mit warmen Gewürzen.



NATÜRLICH DUFTENDE WEIHNACHTSMISCHUNG

So gelingt die Mischung:

Die Orangenschalen und Apfelscheiben vollständig trocknen lassen – entweder an der Luft oder bei ca. 60 Grad im Backrohr. Die Fichtennadeln von kleinen Zweigen abstreifen.

Alle Zutaten in einer Schüssel locker vermengen. Größere Bestandteile wie Zimtstangen halbieren, damit sich der Duft besser verteilt.

Zutaten:

- 1 Handvoll getrocknete Orangenschalen
- 1 Handvoll Fichtennadeln oder ein kleiner Zweig
- 2 – 3 Rosmarinzweige
- 2 Zimtstangen
- 3 – 4 Sterne Sternanis
- 4 – 6 getrocknete Apfelscheiben

Zwei bis drei Esslöffel der Mischung in kleine Stoffbeutel füllen. Leicht zusammendrücken, damit die ätherischen Öle aktiviert werden. Ideal zum Aufhängen an Türen, Garderoben oder neben der Heizung.

Die restliche Mischung in einer flachen Schale oder auf einem Teller dekorativ anordnen. Bei trockener, warmer Raumluft verstärkt sich der Duft von selbst – gelegentlich kurz durchmischen.

Die Mischung trocknet mit der Zeit weiter ein. Ein paar Tropfen Orangen- oder Fichtenöl können nach zwei bis drei Wochen die Aromen wieder auffrischen.





LIEBLINGSPFLANZE
IM NATURGARTEN

Die Zaubernuss (Hamamelis)

Lateinischer Name: Hamamelis x intermedia (verschiedene Sorten)

Familie: Zaubernussgewächse (Hamamelidaceae)

Wuchsform: breitbuschiger Strauch

Blütezeit: je nach Sorte Dezember bis März

Standort: Sonnig bis halbschattig; humusreicher, frischer bis mäßig feuchter, gut durchlässiger Boden, windgeschützt

Pflege: In den ersten Jahren gleichmäßig feucht halten, im Frühjahr mulchen, kein regelmäßiger Schnitt nötig. Abgestorbene Blüten und störende Triebe können entfernt werden.

PFLANZEN-FAKT

Die Zaubernuss zählt zu den wertvollsten Winterblüher. Je nach Sorte duftet sie zart nach Honig, Gewürzen oder Zitrus und ist ein wichtiger Nektarspender für Insekten an milden Tagen. Sie wächst extrem langsam, bildet aber im Alter eine eindrucksvolle, breite Krone. Weil sich etablierte Zaubernüsse nur ungern verpflanzen lassen, sollte der Standort von Anfang an gut gewählt sein – ideal als Solitär, auch in kleineren Gärten.

DIY-TIPP

Aus ein paar Hamamelis-Blättern lässt sich eine einfache, milde Essenz herstellen: Die Blätter grob zerkleinern, mit heißem Wasser übergießen und etwa 20 Minuten lang ziehen lassen. Nach dem Abseihen und Abkühlen entsteht ein sanfter Kräutersud, der sich im Kühlschrank ein paar Tage hält. Auf ein Wattepad getupft, erfrischt er Hände, Gesicht oder Nacken nach der Gartenarbeit – eine traditionelle, natürliche Anwendung.



WISSENSWERTES
100 Jahre

alt und mehr kann eine Zaubernuss werden – und sie gehört damit zu den langlebigsten Ziergehölzen im Garten. Ihre spinnennetzartigen Blüten erscheinen je nach Sorte schon ab Jänner, manchmal sogar im Dezember, und trotzen Schnee und Frost: Selbst wenn die schmalen Blütenblätter gefrieren, rollen sie sich bei mildereren Temperaturen wieder aus.

Fotos: LianeM/Shutterstock.com, Marlen Winter/Shutterstock.com, Fisa100/Shutterstock.com

Werte Mitglieder der Zweigvereine, liebe Kleingärtnerinnen, liebe Kleingärtner!
Nachstehend geben wir Ihnen die Flächenkosten, die Zahlungsfristen und allfällige Spesen für das Jahr 2026 bekannt:

Mitgliedsbeitrag für alle Mitglieder und Flächen (Indexanpassung nach dem VPI 1986)				
Mitgliedsbeitrag / Status	Betriebsangehörige	Betriebsfremde		
Gartenflächen (pro m ² und Jahr)	€ 0,2960	€ 0,5920		
Acker / Wiese (pro m ² und Jahr)	€ 0,0149	€ 0,0299		
Böschung / Weide (Jahrespauschale)	€ 6,9162	€ 13,8325		

Nutzungsentgelt / Unterpachtzins (Indexanpassung nach dem VPI 1996)				
Nutzungsentgelt pro m ² und Jahr / Status	Betriebsangehörige	Betriebsfremde	Betriebsfremde ab 1.1.1998	Betriebsfremde ab 1.1.2009
Ohne Kleingartenwidmung	€ 1,5106	€ 1,5106	€ 1,9636	€ 2,2659
Kleingartenwidmung	€ 2,0598	€ 2,0598	€ 2,6776	€ 3,0896
Kleingartenwidmung ganzjähriges Wohnen	€ 3,9819	€ 3,9819	€ 5,1766	€ 5,9730
Kleingartenwidmung Gartensiedlung	€ 3,9819	€ 3,9819	€ 5,1766	€ 5,9730
Wasserpacht	€ 0,1287	€ 0,1287	€ 0,1287	€ 0,1287

Umlagen und Grundsteuer				
Benennung / Status	Betriebsangehörige	Betriebsfremde	Betriebsfremde ab 1.1.1998	Betriebsfremde ab 1.1.2009
Zweigvereinsumlage (Jahrespauschale)	Beschlussfassung über Festsetzung und Höhe ist der Hauptversammlung vorbehalten			
Verbandsumlage für alle Mitglieder (Jahrespauschale)	€ 3,0000	€ 3,0000	€ 3,0000	€ 3,0000
Grundsteuer (pro m ² und Jahr)	€ 0,0310	€ 0,0310	€ 0,0310	€ 0,0310

Die Begleichung der Jahresforderung mittels Zahlungsanweisung bzw. per Telebanking erfolgt einmalig bis:	Jeweils ein Drittel der Jahresforderung wird mittels SEPA-Lastschriftmandat (Einzahlungsermächtigung) eingezogen am:	
	31. März 2026	1. Februar 2026
		1. Juni 2026

SPESEN		
Zahlungserinnerung	Erinnerungszeitraum	Spesenhöhe
Bei Zahlscheinzahlung bzw. Telebanking (Zahlungsfrist bis 31. März 2026)	Mai 2026	derzeit spesenfrei
Bei Einzug mittels SEPA-Lastschriftmandat (letzter Einzug 1. Juni 2026)	Juli 2026	derzeit spesenfrei
Mahnungen	Mahnungszeitraum	Spesenhöhe
Bei Zahlscheinzahlung bzw. Telebanking (Zahlungsfrist bis 31. März 2026)	Juni 2026	EUR 10,00
Bei Einzug mittels SEPA-Lastschriftmandat (letzter Einzug 1. Juni 2026)	August 2026	EUR 10,00
Rücklastschriften (Retouren) bei Nichtdurchführung eines SEPA-Lastschriftmandats bzw. bei Fehlbuchungen	Spesenhöhe	
Bei Nichtdurchführung eines SEPA-Lastschriftmandats	EUR 10,00	
Weiterverrechnung der Spesen des Bankinstitutes zu Lasten des Kontos der ÖBB-Landwirtschaft	Bankinstitutforderung	
Manuelle Buchung oder Fehlbuchung	Spesenhöhe	
Alle Zahlungseingänge, die vom ÖBBL-Flächenverwaltungs- und Abrechnungsprogramm nicht automatisch verbucht werden können	EUR 10,00	

Bitte beachten Sie auch die Informationen in unserem Begleitschreiben zur Jahresvorschreibung im Jänner 2026.

4 schnelle Winter-Gartentipps

1

DEZEMBER:

BARBARAZWEIGE SCHNEIDEN

Als Barbarazweige eignen sich Kirsch-, Forsythien oder Apfelzweige. Schneiden Sie idealerweise dort, wo ohnehin ein Auslichtungsschnitt nötig wäre. Damit die Zweige blühen, brauchen sie einen Kälteschock. Ist es nicht kalt genug, können Sie sie über Nacht in die Tiefkühltruhe legen.

Wenn der Garten in Winterruhe liegt, gibt es trotzdem kleine Handgriffe, die sich lohnen – und später im Jahr für üppige Blüten und gesunde Pflanzen sorgen. Hier sind vier schnelle Gartentipps für die Wintermonate!

JÄNNER:

MEHRJÄHRIGE PFLEGEN

Winterharte Stauden im Beet, Kräuter oder Rosen freuen sich an frostfreien Tagen über etwas Wasser. Nach mehreren Frosttagen kann der Boden ein wenig aufgelockert werden. Aufgefrorene Wurzelballen drücken Sie einfach vorsichtig wieder in die Erde.

2



FEBRUAR:

SOMMERBLUMEN SÄEN

Einige Sommerblumen wie Pelargonien, Petunien oder Geranien sowie bestimmte Kräuter können bereits im Februar im Warmen vorgezogen werden. Verwenden Sie flache Schalen und feine Aussaaterde. Bei ausreichend Licht am Fensterbrett haben sie gute Keimbedingungen.

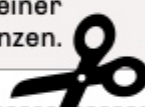
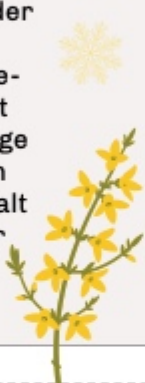
3

MÄRZ:

ERDBEEREN PFLEGEN

Sobald die Tage wieder länger werden, können die Erdbeerpflanzen startklar gemacht werden. Entfernen Sie altes, braunes Laub und Reste von Blüten und Früchten. Die Erde können sie lockern und mit einer dünnen Lage Kompost ergänzen.

4



REZEPT



ZUTATEN FÜR

- Weichkäse (z.B. Camembert)
- Getrocknete Preiselbeeren
- Walnüsse
- Petersilie
- Soletti oder dünne Grissini
- Honig

ZUBEREITUNG:

1. Nüsse, getrocknete Preiselbeeren und Petersilie klein hacken.
2. Den Käse in Dreiecke schneiden, danach noch einmal längs aufschneiden.
3. Ein Soletti oder Grissini als Stamm in die untere Seite der Dreiecke stecken. Die weiche Seite großzügig in Honig tauchen.
4. Den Käse mit der Honigseite in die Mischung aus Nüssen, Preiselbeeren und Petersilie legen und leicht andrücken. Fertig ist das weihnachtliche Käsehäppchen!

FESTLICHES REZEPT:

Weihnachtliche Käsehäppchen